

Lebendige Gemeinde

Maria Neubrand (Hg.)

Lebendige Gemeinde

Beiträge aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Theologie

Regensburg: Friedrich Pustet 2005
Kart., 337 Seiten, Eur-D 39,90, Eur-A 41,10, sFr 71,00

Wer vom Titel dieses Sammelbandes her Beiträge aus den verschiedenen theologischen Disziplinen zur Theologie und Praxis von christlicher Gemeinde erwartet, dürfte eher enttäuscht werden. Das heißt nicht, dass völlig abwegige Themen behandelt werden. Das Gegenteil ist der Fall. Man erfährt Detailliertes und Interessantes zur Bedeutung von »Murren« in der Bibel und in außerbiblischen Texten, zur rabbinischen Schriftauslegung, über Hoffnung als vernachlässigte Wirklichkeit in Psychologie und Pädagogik, über Gott im Denken Martins Bubers und Emmanuel Levinas', über die Auseinandersetzung des hl. Augustinus mit Porphyrios, über Text und Bild im Kontext franziskanischer Frömmigkeit u.a.m. Stärker auf die Gemeinde bezogen sind Beiträge über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Apostel Paulus, über Bibelarbeit in der Gemeinde, über das Diakonat der Frau im Wandel der Kirchengeschichte, über das Burnout-Syndrom bei in der Pastoral Tätigen, über die Bedeutung der Namensgebung im Zusammenhang mit der Taufe u.a.m. Das Buch enthält insgesamt 14 Beiträge, verfasst von Angehörigen des akademischen »Mittelbaus« der Katholisch-Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Anlass für das gemeinsame Projekt gab die Emeritierung des dortigen Neutestamentlers Bernhard Mayer, dessen Schriftenverzeichnis am Schluss des Buches zusammengestellt ist. Von daher erklärt sich der starke Bibelbezug in vielen Beiträgen.

Norbert Mette, Dortmund

Ist Seelsorge lernbar?

Georg Köhl (Hg.)

Seelsorge lernen in Studium und Beruf

Trier: Paulinus Verlag 2006
geb., 558 Seiten, Eur-D 24,90, Eur-A 25,60

Angebote in der Pastoral unterliegen einer kritischen Auswahl. Gesucht werden eine gute Liturgie, eine ansprechende Predigt, ein einfühlsames Gespräch und die Wahrnehmung der Individualität in der sakramentalen Feier. Welcher Voraussetzungen bedarf es, um als Seelsorgerin und Seelsorger den diversen Ansprüchen adäquat zu begegnen? Eine wichtige Rolle spielt hier die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Diesem Anspruch stellt sich der Sammelband, den der Trierer Theologe Georg Köhl gemeinsam mit einem Herausbergremium verantwortet. Ziel der Beiträge ist es, die Relevanz praktisch-theologischer Diskussion für die Praxis der Seelsorgsberufe zu steigern.

Die Herausgeber und Autoren bieten eine didaktische und fachliche Reflexion sowie strategische Überlegungen pastoraler Arbeit anhand von Praxisbeispielen aus Studium, Berufseinführung und Fortbildung. Des weiteren werden Konzepte dargestellt, wie Seelsorge »gelernt« werden kann, welche Kompetenzen der/die Lernende braucht, welcher Qualifikation es für die Lehre bedarf. Ein abschließendes Kapitel widmet sich wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

Wiewohl Erfahrungen und Konzepte aus dem Bistum Trier einen wichtigen Bestandteil darstellen, sind die Beiträge exemplarisch und können für die pastorale Bildung insgesamt als wichtiger Impuls wirken. Bei manchen Beiträgen erschließt sich nicht eindeutig die Relevanz für den Gesamtzusammenhang, sie wirken »eingebaut«. Das vermag den Gesamteindruck des Buches nicht zu schmälern. Georg Köhl führt eine

Diskussion über die Kompetenz der Seelsorgerinnen und Seelsorger weiter, die bereits Wegweisend von Hermann Stenger angestoßen wurde. Die Frage nach der Zukunft von Seelsorge wird unter den aktuellen Gegebenheiten eindeutig zu einer Frage nach der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern.

Martin Lätzel, Schulensee

Praktische Theologie

Doris Nauer / Rainer Bucher / Franz Weber (Hg.)

Praktische Theologie

Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven

Ottmar Fuchs zum 60. Geburtstag

Stuttgart: Kohlhammer
kart., 464 Seiten, Eur-D 39,80, Eur-A 41,-, sFr 69,20

Die Vielfalt der Interessen und Themen, die Ottmar Fuchs Praktische Theologie charakterisiert, spiegelt sich auch in den vielen dichten Beiträgen seiner Festschrift wieder und ist dabei zugleich jenen Anliegen verpflichtet, die den Gefeierten umtreiben: das innovative und manchmal provokante Weitertreiben von wissenschaftstheoretischen Grundlagenfragen und die konkrete Option für die Leidenden, beides getragen von einem gläubigen Gespräch mit Gott. Dabei ist den Herausgeber/innen gelungen, die aktuelle Verfassung des Faches Praktische Theologie wahrnehmbar zu machen.

Im ersten Teil des Buches bieten katholische und evangelische FachvertreterInnen einen Überblick über die aktuellen Fragestellungen. Dabei kommen Themen wie Nachhaltigkeit (Karl Bopp), Familienkatechese (Albert Biesinger), Leadership (Anselm Prior) ebenso zur Sprache wie große pastoraltheologische Grundkonzeptionen wie »Praktische Theologie als Kulturwissenschaft« (Rainer Bucher), als »Evan-

gelierungswissenschaft« (Maria Widl), als »empirische Wissenschaft« (Hermann van der Ven), als »biographisch-erfahrungsgeleitete Wissenschaft« (Stefanie Klein) oder als »Seelsorgewissenschaft« (Doris Nauer). »Wünsche an die Praktische Theologie«, wie sie Norbert Mette formuliert, machen dabei deutlich, dass auch ein solch umfassender Sammelband nur eine Momentaufnahme sein kann.

Der zweite Teil – für Praktische TheologInnen theoriegenerativ – widmet sich konkreten Lebens- und Arbeitsfeldern der Praktischen Theologie: ihrer Rolle für die Aus- und Weiterbildung von Laien und Priestern, den schwierigen Verhältnissen in modernen Arbeitswelten, diakonischen Fragestellungen wie der Obdachlosenproblematik, der Psychiatrie, der Beratung. Zukunftsweisend auch das Anliegen, Praktische Theologie als kontemplative Wissenschaft anzulegen (Veronika Prüller-Jagenteufel) – eine Ermutigung, in den konkreten Lebenszusammenhängen eine demütige, wohlwollende und barmherzige PT zu betreiben, die nicht nur Defizite wahrnimmt, sondern auch das neu Wachsende bedenkt.

Im dritten Teil schließlich wird deutlich, wie fruchtbar es sich auf die Theologie auswirken kann, wenn die einzelnen Disziplinen mit der Praktischen Theologie kooperieren. Die Beiträge von Werner Groß, Bernd Jochen Hilberath, Joachim Kügler, Dietmar Mieth u.v.a. zeigen, wie Exegese, Dogmatik oder Sozialethik arbeiten, wenn sie sich auch der Praxis verpflichtet wissen. Der Sammelband ist informativ, bietet einen grundlegenden Einblick in Themen, Methodik und Anliegen aktueller Praktischer Theologie und regt zum Weiterdiskutieren an. Für die Weiterarbeit an einem solchen Unternehmen ist zu empfehlen, sich verstärkt den Themen Interreligiosität und Orthodoxie zuzuwenden, sich mit der vorhandenen Wissensfülle den großen ge-